

Sportfischer-Verein Bremen e.V.
Jahreshauptversammlung 2024
Protokoll (Teil 2)



Ort: Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit 10, 28327 Bremen

Versammlungsleiter: Patrick Müller

Einladung: Vereinsmagazin 3 2024 / Druckfreigabe 23.10.2024 (Anlage 1)

Teilnehmer: 66 Mitglieder zum Beginn/ 1 Gast (Anlage 2)

Zeitpunkt: 02.12.2024 / 18:00 – 21:50

Protokollführer: Sebastian Denker

Kommentar des Protokollführers: Ordnungsgemäße Fortführung der Jahreshauptversammlung 2024. Die Protokolle von Teil 1 und Teil 2 ergänzen sich und sind gemeinsam zu lesen.

Tagesordnung

1. Begrüßung

- Der 1. Vorsitzende Patrick Müller eröffnet um 18:00 Uhr die Veranstaltung. Er stellt die satzungsgemäße Einberufung durch Einladung im Vereinsmagazin 3 / 2024 fest. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.
- Die Mitgliederversammlung wird an dem Abend von Frau Inga Köster (Ortsamtsleiterin in Horn-Lehe) moderiert. Die Mitglieder nehmen dies zur Kenntnis. Frau Köster gibt einleitend bekannt, dass 67 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

2. Protokoll

- Das Protokoll des ersten Teils der Jahreshauptversammlung wurde mit Einladung auf der Webseite des SFV-Bremen e.V. veröffentlicht. Von einem Mitglied wird der Hinweis gegeben, dass im Protokoll JHV 2024 / Teil 1 die Beschlussfähigkeit schriftlich festgehalten werden solle. Dem wird entsprochen.

3. Mitteilungen

- Sebastian Denker bittet die Mitglieder um Unterstützung bei der Versendung der Fischereierlaubnisscheine 2025 und weist erneut auf die Abgabe der Fanglisten 2024 hin.

4. Jahresberichte

Bericht des Fischereischutzes

- Nico Bohmhoff bedankt sich bei den Mitgliedern, die ihn im September in Abwesenheit zum 1. Referenten für Fischereischutz gewählt haben.
- Er berichtet von einem erhöhten Kontrollaufwand durch die Gruppe der Fischereischützer in den vergangenen Jahren. Durch den Einsatz ist festzustellen, dass mittlerweile weniger Verstöße gegen die Vereinsregeln insbesondere im Sinne des Tier- und Naturschutzes gemeldet werden.
- Vertreter des Vereins haben sich während des Jahres mit dem Hafenamt, der Wasserschutzpolizei und dem Staatsrat für Justiz getroffen. Dabei wurde über die Struktur im Meldewesen gesprochen und bessere Zusammenarbeit beschlossen. Ein großes Thema ist dabei das einheitliche Behandeln von Vergehen.
- Auch zum Bremer Landesfischereiverband und der oberen Fischereibehörde wurde ein engerer Kontakt gesucht. Leider werden keine Fortbildungsmaßnahmen für den Fischereischutz angeboten. In Niedersachsen ist das besser organisiert. Vor einigen Wochen fand auf eigene Initiative eine Schulung zusammen mit anderen Angelvereinen und der Wasserschutzpolizei Nienburg (zuständig für weite Teile der Weser Pacht 4) statt.
- Das Bremer Stockangelrecht wird angepasst. In Zukunft muss jeder Angler eine Prüfung haben. Bestehende Stockscheine verlieren in den kommenden Jahren ihre Gültigkeit.
- Um im niedersächsischen Wesergebiet kontrollieren zu können, sind hierfür gültige Genehmigungen nötig. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thedinghausen wurde von deren Seite beendet. Zukünftig wird die Gemeinde Weyhe dafür zuständig sein.
- Um den Hegebereich an der Weser kontrollieren zu können, wurde ein Boot angeschafft. Die Wasserschutzpolizei Bremen hat bei der Auswahl eines geeigneten Boots beratend zur Seite gestanden. Die Anschaffungskosten des Bootes belaufen sich auf 30.000 €. 5.000 € wurden von 2 Spendern bereitgestellt. Die Wasserschutzpolizei wird



Schulungen zum Motorbootführerschein kostenfrei für die Mitglieder durchführen, die noch keinen haben. Ein oder mehrere Optionen für Liegeplätze werden ebenfalls kostenfrei sein.

Bericht der Kasse

- Steffen Dierking stellt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 vor. Das Dokument liegt zur Einsicht aus und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt eingesehen werden.
- Der Jahresüberschuss 2023 war 2.705,67 €. Umsatzerlöse waren 214.000 €. Da die Geschäftsstelle nicht durchgängig besetzt war, sind in dem Jahr vor allem weniger Personalkosten angefallen.
- Es folgt eine Aufstellung der Vermögensgegenstände. Es wird in Aussicht gestellt, die Rücklage für Immobilienerwerb neu zu bewerten. Die bisherige Rücklage ergibt sich aus dem Jahr 2014 für ein Objekt bis 300.000 €, was mittlerweile nicht mehr ausreichend ist.
- Der Verein ist nach Feststellung weiter von Gewerbe- und Körperschaftssteuer befreit.
- Die Kassenprüfung ist im Beisein des Steuerberaters durch die zwei Kassenprüfer Wolfgang Ehlert und Werner Bokelmann ohne Beanstandung durchgeführt worden. (Anlage 3)

Bericht der Geschäftsstelle

- Sebastian Denker zeigt anhand einiger Kennzahlen die Mitgliederstruktur des Vereins. Eine stabile Mitgliederzahl ist bedeutend für die Realisierbarkeit des Bauvorhabens am Unisee. Beschrieben wird das Durchschnittsalter der vorhandenen Mitglieder und bei Neueintritt und die gewählten Gewässermodelle. Es wird bemerkt, dass es vor allem jüngeren Mitgliedern mangelt.
- Der Gewässerschein Weser Pacht 4 wird stark nachgefragt. Auch im neuen Jahr werden nicht mehr als 60 freie Berechtigungen verfügbar sein.
- Für 2025 kann gesagt werden, dass die Mitgliederzahl konstant bei rund 2.050 liegen wird. 80% der Mitglieder nehmen für die Bezahlung des Mitgliedsbeitrags am Lastschriftverfahren teil. Im neuen Jahr wird es ein aktualisiertes Lastschriftmandat geben müssen.
- Beim Blick auf eine Karte der Wohnadressen der Mitglieder wird sichtbar, dass der Unisee im Zentrum liegt und damit sehr gut räumlich geeignet ist, hier ein Vereinsheim zu errichten.

Bericht des Gewässerschutzes

- Aus aktuellem Anlass beginnt Claus Lumma mit der Nachricht, dass am Unisee viel Stege zerstört worden sind. Mittlerweile hat der Gewässerschutz die Verkehrssicherheit aber wiederhergestellt.
- Aufgrund geringer Aufstiegszahlen wird durch den SFV Bremen in der Pachtgemeinschaft Weser 4 angeregt, die Entnahme von Lachsen solange auszusetzen, bis eine natürliche Reproduktion festgestellt werden kann.
- Der Schwerpunkt des Fischbesatzes wird auf seltene Arten gelegt.
- Die Renaturierungsmaßnahmen an der Kleinen Wümme nehmen Fahrt auf. Auf Initiative des Vereins haben sich jetzt mehrere Akteure zusammengetan. In einem Volumen von 6,3 Mio. € aus Bundesmitteln sollen mehrere Einzelmaßnahmen an der Kleinen Wümme umgesetzt werden. Vor allem im Siedlungsraum Horn-Lehe wird sich der Zusatz des Gewässers deutlich ändern. Teil der Maßnahmen ist ein Fischaufstieg in Dammsiel. Der Gerkenstau an der Müllverbrennungsanlage und der Stau Achterdiek sollen entfernt werden. Zukünftig werden Solgleiten errichtet.
- Die Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität des Unisees werden konkreter. Vor allem die Phosphorbelastung ist ein Problem. Der Verein ist in dem Sinne betroffen, dass vor allem Karpfen und Brassen aus dem See entnommen werden sollen, weil diese den Gewässerboden durchwühlen und so Pflanzen schädigen. Hierzu gab es im Herbst bereits Hegefischen. 2025 soll dies wiederholt werden. Als gravierende Maßnahme wird eine Phosphatfällung (chemischer Prozess) im Auftrag der Stadt durchgeführt werden. Als Hauptverursacher werden Badegäste und die Grundwasserbelastung angenommen.
- Zum Neubau wird berichtet, dass im Ortsamt Horn-Lehe Gespräche mit verschiedenen Behördenvertretern stattgefunden hat. Dabei ging es um den Anschluss an das Wassernetz, Baumfällmaßnahmen und den Bauantrag.
- Stephan Akkermann wird als Leiter der Arbeitsdienstmaßnahmen vorgestellt. Er wird zukünftig Ansprechperson und Organisator sein.



5. Bericht der Kassenprüfer

- Die Kassenprüfung ist durch die zwei Kassenprüfer Wolfgang Ehlert und Werner Bokelmann im Beisein des Steuerberaters I. Sahantürk ohne Beanstandung durchgeführt worden. (Anlage 3)

Abstimmung

Kassenprüfer Ehlert bittet die Mitglieder die Kasse zu entlasten

Ja: 67 Nein: 0 Enthaltung: 0

Die Entlastung der Kasse wird festgestellt.

6. Entlastung des Vorstands

Abstimmung (Zu dem Zeitpunkt sind 70 stimmberechtigte Mitglieder anwesend)

Soll der gesamte Vorstand entlastet werden?

Ja: 69 Nein: 0 Enthaltung: 1

Die Entlastung des Vorstandes wird festgestellt.

7. Neuwahlen

Vorstand:

- Es sind mehrere Vorstandspositionen nicht besetzt. Die Mitglieder werden gefragt, ob ein Anwesender einen vakanten Posten übernehmen möchte.

- 1. Schriftführer: keine Interessenten
- 2. Schriftführer: keine Interessenten
- Medienreferent: keine Interessenten
- Referent für Jugend: keine Interessenten
- 2. Referent für Veranstaltungen: keine Interessenten

Kassenprüfer:

- Es soll ein Platz neu besetzt werden. Auf Nachfrage erläutert Werner Bokelmann die Aufgaben.
- Drei Vereinsmitglieder stellen sich zur Wahl.

Florian Becker erhält 65 Ja-Stimmen. Er ist somit als Kassenprüfer gewählt.

Sascha Norden erhält 2 Ja-Stimmen

Fred Werner erhält 3 Ja-Stimmen

Schiedsgericht:

- Es sollen 2 Plätze neu besetzt werden. Zwei Vereinsmitglieder stellen sich zur Wahl. Auf Nachfrage erläutert Wolfgang Ehlert die Aufgaben und bittet darum, die Aufgabe ernst zu nehmen und zu den Sitzungen zu erscheinen.

Engelbert Tiede zur Wahl in Schiedsgericht:

Ja: 68 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Sven Hausdörfer zur Wahl ins Schiedsgericht:

Ja: 68 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Es folgt eine Pause.

8. Haushaltsplan 2024

- Ein Mitglied stellt die Frage, wie hoch die jährlichen Versicherungskosten für das neue Boot sind. Dies wird mit 600 € beantwortet.
- Weiter gibt das Mitglied mit Blick auf den Haushaltsplan zu bedenken, dass die Finanzierung für die sehr teure neue Geschäftsstelle aus seiner Sicht sehr schwierig bis unmöglich werden wird.
- Claus Lumma antwortet auf diese Einschätzung mit der Schilderung der laufenden Gespräche bezüglich einer Förderung aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds EMFAF bis zu 85% der Gesamtsumme. Darüber hinaus wird die Kostenaufteilung für Infrastrukturen und Erschließung zusammen mit dem Beirat Horn-Lehe diskutiert. Aus Sicht des Vorstands sind die Fördermittel Grundbedingung für eine Weiterverfolgung des vorgestellten Neubaus am Unisee.
- Es wird betont, dass bislang der Bauantrag von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde. Um eine Realisierung herbei führen zu können, müssen alle möglichen Informationen und Kalkulationen vorliegen.
- Steffen Dierking fasst zusammen, dass das Spannungsverhältnis zwischen aktuellen Ausgaben und den nötigen Investitionskosten sehr genau betrachtet wird.

Abstimmung über den Haushaltsplan 2024

Soll Haushalt in der vorgestellten Form (Anlage 4) mit der Summe von 256.300 € umgesetzt werden?

Ja: 65 Nein: 0 Enthaltung: 5

9. Rahmenterminplan 2025

- Die Jahreshauptversammlung 2025 soll nach Rücksprache mit dem Steuerbüro im Juni 2025 vor den großen Sommerferien stattfinden.
- Zum ersten Mal möchte der Verein im Frühjahr einen Flohmarkt organisieren.
- An den ersten beiden Wochenenden im Mai wird es wieder Hegefischen auf Karpfen im Unisee geben. Das Ergebnis der Versuche in diesem Jahr ist verbesserungsbedürftig. Es wurden insgesamt 35 Karpfen und 12 Brassen entnommen. Es bleibt beim Ziel von 200 Karpfen durch den Verein.
- Es soll ein Grundelangeln organisiert werden.

10. Anträge

- Claus Lumma bezieht sich auf eine offene Anmerkung bezüglich der Regelungen zum Arbeitsdienst aus dem September. In der Satzung, Bereich 2.4. Pflichten der Mitglieder ist zukünftig der Arbeitsdienst zu erwähnen.

Abstimmung über den Wortlaut der Regelung des verpflichtenden Arbeitsdienstes

„Jugendliche, Rentner, Versehrte und körperlich Beeinträchtigte werden von der Verpflichtung zum Arbeitsdienst befreit.“

Ja: 68 Nein: 1 Enthaltung: 1

11. Wünsche und Anregungen

- Auf Wunsch der Mitgliedsversammlung wird über ein Anliegen des Mitglieds Daniel Singh abgestimmt. Es wird der Wunsch vorgelesen, dass traditionelle Aalangeln wieder in den Veranstaltungskalender aufzunehmen. Ein Aalangeln wurde 2024 nicht durchgeführt.

In Abwesenheit des Veranstaltungswarts erläutern die Vorstandsmitglieder Müller, Mahlstedt, Denker und Lumma die Beweggründe gegen die Durchführung. Zuvorderst ist die Schutzwürdigkeit des Aals zu betrachten. Aus wissenschaftlichen Kreisen wird sogar bereits ein komplettes Fangverbot zur Bestandserhaltung für nötig gehalten. Weiter können auch knappe personelle Kapazitäten im Ehrenamt gegen die Durchführung der Veranstaltung genannt werden. Unter den Umständen ist der Vorstand nicht bereit, Ressourcen für eine solche Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Den Mitgliedern bleibt es natürlich frei, sich privat am Wasser zu treffen.

Abstimmung

Der Verein soll für die Mitglieder ein Aalangeln in traditioneller Form organisieren.

Ja: 7 Nein: 54 Enthaltung: 9

(Die Abstimmung erfolgte in absoluter Ausnahme des § 3.1.10.11 der Satzung, wonach ein Antrag sechs Wochen vor Versammlung vorliegen muss. Hierauf haben mehrere Mitglieder während der Versammlung hingewiesen.)



12. Verabschiedung

- Patrick Müller schließt nach rund 2,5 Stunden die Versammlung und wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit.

Das Protokoll wurde genehmigt.

Patrick Müller (Versammlungsleiter/1. Vorsitzender)

Sebastian Denker (Protokollant / Schriftführer)

Sammlung der Anlagen:

- Anlage 1: Einladung
- Anlage 2: Teilnehmerliste
- Anlage 3: Protokoll der Kassenprüfer
- Anlage 4: Haushaltsplan 2024